

2011-12-12

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

über die Sitzung des Hochwasserausschusses am 15.11.2011

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:25 Uhr  
**Sitzungsort:** Feuerwache, Innsbrucker Straße 8

**Es fehlten:**

### **Fraktion der SPD**

Laue, Harald

Unentschuldigt

### **Fraktion Bürgerliste/DIE GRÜNEN**

Tietz, Gabriele Dr.

### **Fraktion der FDP**

Maloszyk, Rainer

## Öffentliche Tagesordnungspunkte

### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Koschig, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde mit den Ergänzungen unter TOP 4.3 beschlossen:

4.3.1 Durchführung einer zweiten Deichschau

4.3.2 Information zum Workshop „Hochwasserpartnerschaft Elbe“

### **3. Genehmigung der Niederschrift vom 6. April 2011**

Es gab keine Änderungen / Ergänzungen

### **4. Öffentliche Anfragen und Informationen**

#### 4.1. Stand der Deichbaumaßnahmen öffentlicher Bericht: Amt 83

*Mündlicher Bericht:*

*Amt 83 in Zusammenarbeit LHW*

Herr Mardicke und Herr Noack erläutern an Hand der Übersicht die Deichbaumaßnahmen (Anlage 1) insbesondere den Stand in den einzelnen Deichabschnitte.

- von den 54,1 km sind bis Jahresende 2011 ~ 39 km saniert,
- Abschnitt Kleutsch / Sollnitz ist nach Erfordernis LHW nicht auszubauen, d.h. mehr als 40 km saniert,
- dafür Dank an LHW
- weiterhin zu realisierende Abschnitte,
- Deich Möster Höhen; zum Planfeststellungsverfahren kein neuer Stand, der Deich ist weiterhin in einem sehr schlechten Zustand, Öffentlichkeitsbeteiligung hat stattgefunden, aber das Landesverwaltungsamt hat noch nicht entschieden
- Schöpfwerk Rossel, seit Juni 2011 liegt Genehmigung der Wasserbehörde vor,
- Wasserstadt, Kapen soll 2012 kommen,
- Großkühnau Schloss und Sollnitz II. BA
  - o Maßnahmen sind ausgeschrieben, Submission hat stattgefunden,
  - o Maßnahmen werden überjährig gebaut, Mittel stehen zur Verfügung, deshalb Baufeldvorbereitungen,
  - o eigentliche Baumaßnahmen dann in 2012,
- Jonitzer Mühle,
  - o eigentlich Hochwasserschutzwand zwischen Jonitzer Mühle und Brücke in 2011 baulich vorgesehen gewesen,
  - o z.Zt. noch weitere Klärung mit den Eigentümern,
  - o Ausführungsplanung für mobile Technik liegt vor,
  - o Arbeiten zur Mauerwerksverfertigung werden im Winter ausgeschrieben,
  - o Fertigung der mobilen Elemente ist seit Frühjahr beauftragt, müssen dann noch eingebaut werden, Umsetzung in 2012,
- Anfrage Dr. Möbius zum Deichlückenkonzept, Ludwigshafener Straße
  - o 2002 zeigte die Ludwigshafener Straße 3 Problemstellen
    - Bereich Wasserwerkstraße,
    - Höhe Stadion,
    - Muldeck (Askanische Straße),
  - o Bereiche wurden näher untersucht, es fehlt an Freibord, der LHW ist der Ansicht, die bekannten Stellen mit Sandsackverbau zu sichern,
  - o Vorrangig erst andere Bereiche zu sanieren,
  - o Muldufer sollte in regelmäßigen Abständen vermessen werden,
- Anfrage Herr Anders zum Planfeststellungsverfahren Möster Höhen
  - o Januar 2011 gab es den Erörterungstermin,
  - o Landesbetrieb ist für Bereich Autobahn hier nicht erschienen,
  - o Im Nachgang kam Forderung zu einem Standsicherheitsgutachten für die einzubringende Spundwand, dieses ist beauftragt,
  - o Landschaftspflegerischer Begleitplan, hier ist die Überarbeitung noch nicht vollständig abgeschlossen,
  - o Waldausgleich, Fläche liegt überwiegend im Landkreis Anhalt-Bitterfeld,
  - o Baufeldvorbereitung wird in 2011 nicht mehr möglich sein, da der Beschluss zum Planfeststellungsverfahren noch nicht vorliegt,
  - o Die Aussagen zum Deichzustand nimmt Herr Noack mit,
  - o Entwurf Beschluss könnte im Winterhalbjahr kommen,

- Nachfrage Herr Ehm zur Jonitzer Mühle
  - o z.Zt. läuft noch Planung zur Abstützung Tragwerk,
  - o Dienstbarkeiten sind eingetragen,
  - o Drainagen im Untergrund,
  - o Verfüllung Hohlräume z.T. schon erledigt,
  - o Lücke Südseite Brücke, d.h. Gehwegbereich ist mobil zu verteidigen,
  - o Fertigstellung, da Mittel bereit stehen, Ausschreibungen, dann Umsetzung im Frühjahr beginnend,
- Anfrage Herr Schneider zur Einlagerung mobiler Elemente für die Fenster
  - o Kontaktaufnahme Stadt mit Eigentümern nach vorheriger Abstimmung mit dem LHW,
- Frau Nöthen äußert ihre völlige Unzufriedenheit zum Deich Möster Höhen, sie würde Bearbeiter LVWA gern einladen, um Brisanz deutlich zu machen
  - o Herr Noack empfiehlt die noch beizubringenden Unterlagen erst sichten zu lassen und danach entsprechend zu reagieren (ab Januar 2012),
- Anfrage Herr Ehm zu der Mittelbereitstellung
  - o Es sind EFRE-Mittel, diese sind im Land entsprechend gegen zu finanzieren,
  - o 6,25 Mio im Budget enthalten, sind bis Jahresende nicht umzusetzen, LHW hat das Signal zur überjährigen Nutzung erhalten,
  - o Direktor LHW möchte in DE-RSL auch Schlusstrich ziehen, deshalb sollen die Maßnahme prioritär umgesetzt werden,
  - o Herr Noack rechnet 2012 mit den Baumaßnahmen,

#### **4.2. Stand Südstraße / Schöpfwerk öffentlicher Bericht: Amt 66**

*Mündlicher Bericht:*  
 Amt 83, Amt 66

##### Schöpfwerk

- Genehmigung liegt zwecks Ausführungsplanung beim LHW seit Juni 2011 vor,
- z.Zt. läuft Überprüfung der Statik im Bauordnungsamt, Prüfbericht wird fertig, Kostenbescheid geht an LHW,
- Planbesprechung hat stattgefunden, Baumfällungen erforderlich, da diese im Winter gefällt werden zwecks Baufeldvorbereitung,
- Ausführungsplanung soll Ende 2011 vorliegen,
- Schöpfwerk war nur anteilig in den Sondermitteln enthalten, aber wenn Mittelzuweisung i. O., kommt Februar/März 2012 die Ausschreibung,
- Zeitverzug ist dadurch entstanden, dass der LHW keine Mittel zur Bezahlung der Prüfung der Statik hatte,

##### Südstraße

- Herr Plümecke erläutert den Stand an Hand einer Powerpointpräsentation (Anlage 2),
- Geteilt in 3 Ausbaustufen, Stufe 1 Stadt, Stufen 2 und 3 nach Vereinbarung mit LHW,
- Stufe 1, Abnahme Ende September 2011,
- Stufe 2, Submission ist erfolgt, Vorbereitung ab 21.11.2011,
- Stufe 3, Betonkopfbalken, auf nächste 5 Jahre fixiert mit LHW,
- Neu ist die Anordnung Geh- und Radweg, zum Teil auf der Bundesstraße,
- Alter Reststreifen zur Baumreihe hin sollte genutzt werden, aber aus Naturschutzgründen zum Schutz der Bäume wurde zum jetzigen Vorschlag ein Konsens erzielt,

- Betonkopfbalken wird dann zwischen 13 und 40 cm heraus ragen, d.h. Hochwassersicherheit HQ 100, dann mobil erhöhen, Hülsen im Balken vorbereitet,
- es gibt keine Geschwindigkeitsbegrenzungen, da Fahrbahnbreite ausreichend ist,
- der Radweg wird in der 3. Stufe mit realisiert,

### 4.3. Allgemeine Informationen

#### 4.3.1. Durchführung einer zweiten Deichschau

*Mündlicher Bericht:*

*Herr Schneider*

- mit neuem Wassergesetz findet jährlich nur noch eine Deichschau statt,
- Amt 37 hat in Abstimmung mit Amt 83 eine Deichschau im Bereich Waldersee gemeinsam mit dem Ortschaftsrat durchgeführt,
- Die Wasserwehr Törten hat ebenfalls eine Deichbegehung ihres Bereiches vorgenommen, das Protokoll liegt vor und wurde verteilt zur Ableitung eigener Schlussfolgerungen (in der Zwischenzeit wurde ein Schreiben an den Forst zwecks sofortiger Beräumung der abgelagerten Baumstämme versandt.)
- Amt 37 hat sich mit Amt 83 dazu verständigt, dass die Wasserwehren im Herbst eine eigene Begehung ihres Abschnittes durchführen sollen,
- die Wasserwehrleiter sollen dazu Januar / Februar 2012 eingeladen und eingewiesen werden,

Anfrage Herr Ehm:

- o Änderung Wassergesetz, Kritik da keine Beteiligung,
- o Gesetz gilt nur bis 2013, Hoffnung auf Änderung,
- o Zunahme der Wildschweinschäden, deshalb Bitte an LHW zur Veränderung,
- o Wühltierbefall auf beiden Seiten der Krone, eventuell durchgängige Gänge,
- o Mahdzustand war zum Teil kritisch,

Herr Mardicke:

- o dementiert den Mahdzustand, überwiegend normales Wachstum,

Herr Koschig:

- o Gibt es Regelungen zu Wildschäden an Deichanlagen?

LHW:

- o Kontakte zu Jagdgenossenschaften bestehen, bisher keine Schadensersatzforderungen getätigt. Besonderheit ist hier das verseuchte Wild

Bitte Herr Ehm die Jagdgenossenschaft zu informieren (ist zwischenzeitlich am 22.11.2011 in der Dienstberatung bei Frau Nußbeck an Amt 32 erfolgt)

Herr Thiemann:

- o Wasserwehrleiter Kleutsch / Sollnitz begrüßt die Deichschau durch Wasserwehr, bittet um eine rechtliche Grundlage,

Herr Ehm:

- o Verschlussproblematik für Amphibienwanderung, besser: es sollten Übergänge geschaffen werden,

- Herr Noack: Verschlusssteile sollten einfach handhabbar sein,
  - Ziel: Frühjahr 2012 Überstieghilfen für Amphibien probieren,
- Zuwegung Luisium, Kulturstiftung hat zugestimmt,
  - Herr Noack: nach Rücksprache Kulturstiftung keine Fahrspur, sondern soll auf 3 m Breite voll befestigt ausgebaut werden, Ausweichstellen sollen so bleiben. In 2012 eine Teststrecke anlegen mit bindigem Boden. LHW hat dies für 2012 mit vorgesehen,

#### 4.3.2. Information zum Workshop "Hochwasserpartnerschaft Elbe"

*Mündlicher Bericht:*  
Herr Schneider

- Ende August fand in Magdeburg ein 2-tägiger Workshop statt, bei dem eine umfangreiche Themenvielfalt diskutiert wurde (siehe Anlage 3),
- Bitte an den Hochwasserausschuss, Probleme an Amt 37 reichen, damit diese in dem Vorstand diskutiert werden können,
- im ersten Quartal 2012 ist eine Vorstandssitzung in Dessau-Roßlau vorgesehen,
- ein erneuter Workshop dann in 2012 in Dresden,
- veränderte Wasserstände besonders im Bereich Hitzacker, auch auf Grund der Deichbaumaßnahmen in Sachsen und Sachsen-Anhalt,

#### 4.3.3. Sonstige Informationen und Anfragen

Herr Otto:  
am Obelisk liegt ein Betonpfeiler, Probleme beim Mähen, LHW nimmt das Problem mit,

Herr Ehm:  
Vandalismus an Kilometrierungen, fehlende Sitzkrücken zur Schädlingsbekämpfung,

Herr Porsche:  
Empfehlung für nächsten Hochwasserausschuss: Vorstellung der Ergebnisse der Studie zur Grundwasserproblematik und wie ist die Stadt in die vom Land bereit gestellten Mittel involviert, haben wir einen Nutzen.

**Festlegung:** Berichterstattung zum Grundwasser im nächsten Hochwasserausschuss  
ver.: A 66

Herr Mardicke:

- Am 01.10.2011 erhielt Dessau-Roßlau 125.000 € für ein Pilotprojekt, ohne Eigenmittel, Mittel nicht nach 2012 übertragbar,
- Pilotprojekte nutzen, um für 2014-2017 die 30 Millionen des Landes dann umzusetzen,
- Stadt hat IG Macke beauftragt,
- erster Zwischenbericht bis 24.11.2011 an Ministerium,
- Pilotprojekt bezieht sich auf Grund- und Oberflächenwasser der Taubeniederung, Zoberberg, Flugplatz, Kleinkühnau sowie zur Verbesserung der Grundwasserabsenkung im Bereich Zoberberg, unter Beachtung Ableitung Grundwasser Landgraben-Hubitzkellerschleuse

Herr Schönemann:

Hochwasser sowie Grundwasser erhält im Ausschuss einen neuen Stellenwert, regt ein Symposium an

Herr Mardicke:

Zur Aufrechterhaltung des jetzigen Zustandes wären 7,15 Mio. erforderlich, die Anstrengungen sind umfassend erforderlich

Herr Giese-Rehm:

Anregung: Ergebnisse Studie im nächsten Hochwasserbericht darstellen  
ver.: Amt 66

Herr Porsche:

- o 10. Tag des Gedenkens Jahrhunderthochwasser,
- o Ziebigk: 10. Sandsackfest am 21.07.2012,
- o Waldersee: 17.-19.08.2012 mit auswärtigen Gästen /Helfern,

### **Protokollkontrolle:**

**Herr Ehm:**

Bereitstellung der Mittel zur Unterhaltung der Gräben ist zwingend erforderlich für alle Gräben

**Herr Koschig:**

verweist auf die gegenwärtige Haushaltsdiskussion und die Finanzen reichen gerade mal für eine Krautung,

**Herr Mardicke:**

Die Unterhaltungsverbände müssen finanziell besser ausgerüstet werden, nach gegenwärtigem Stand wird das Land nichts tun.

**Herr Porsche:**

Wasserpfeffing, wann kommt dieser? Nach Kenntnis der Stadt, das Land soll diesen aber für Baumaßnahmen erhalten.

**Dr. Möbius:**

Ermittlung Sturmschadenerfassung an Bäumen und Gräben, ist dies erfolgt?

**Herr Plümecke:**

Schäden sind erfasst, große Anzahl, Beseitigung erfolgt ziemlich langsam, oftmals Handarbeit, Schäden sind im Gesamt der Stadt mit erfasst.

## **6. Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende des zeitweilig beratenden Hochwasserausschusses beendet um 18:25 Uhr die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 12.09.12

---

Oberbürgermeister Klemens Koschig  
Vorsitzender Zeitweiliger Hochwasserausschuss

Schriftführer